



2024

Seminare der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft,
Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

hiermit präsentieren wir das Bildungsprogramm 2024 des ver.di-Landesbezirks Rheinland-Pfalz-Saarland. Die letzten drei Jahren hat sich in ver.di vieles verändert. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie sind wir auf digitale Bildungsangebote ausgewichen, die wir auch nach der Beendigung der Pandemie beibehalten, ohne dadurch die Präsenzangebote zu beschneiden – denn der direkte Kontakt zu unseren Mitgliedern ist uns wichtig.

Die Gewerkschaft ver.di hat einen nicht unerheblichen Umwandlungsprozess durchlaufen. 13 Fachbereiche sind zu fünf Fachbereiche fusioniert. Die dadurch freigewordenen Ressourcen konnten wir in der direkten Mitgliederarbeit umwandeln.

Strategisch wie auch organisatorisch haben wir uns neu aufgestellt. Wir arbeiten jetzt nach dem Prozess der Kollektiven Betrieblichen Tarif-Arbeit (KBTA). Die Aktivierung der betrieblichen Vertrauensleute und Mitglieder steht hier in Mittelpunkt. Dies führt zur Stärkung unserer Gewerkschaft ver.di, und das wird durch unser Bildungsprogramm 2024 unterstützt. Hierbei vernachlässigen wir nicht die politischen Bildungsangebote. Unterjährig werden wir auf unserer Internetseite zusätzliche Online-Angebote zu den unterschiedlichsten Themen ausschreiben: rps.verdi.de/service/bildungsangebot

Wir freuen uns, wenn du dich auch im Jahr 2024 für unsere Seminarangebote interessierst und wir dich als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße

Sabine Engelhardt-Cavelius

Stellvertr. Landesleiterin ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland

Fon 06131 9726-0

sabine.engelhardt-cavelius@verdi.de

Lothar Slezak

Bereichsleiter Gewerkschaftliche Bildung ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland

Fon 06131 9726-240

lothar.slezak@verdi.de



HINWEISE ZU
UNSEREN SEMINAREN

Hinweise zu den von ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland finanzierten Seminaren

Seminarorganisation, -information und -verwaltung

ver.di-Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland, Bildungssekretariat

- › Münsterplatz 2-6 | 55116 Mainz
Fon 06131 9726-134 | Fax 06131 9726-256
E-Mail seminare.rlp Saar@verdi.de

Anmeldung

Bitte ein Seminar aus unserem Angebot auswählen und den Anmeldebogen auf Seite 22 vollständig ausgefüllt einsenden. Nur bei kompletten Angaben können Verzögerungen in der Bearbeitung und Rückfragen vermieden werden. Anmeldebestätigungen für Seminare mit geregelter Freistellungsanspruch werden ca. sieben Wochen vor Seminarbeginn versandt. Ansonsten versenden wir die Einladungen ca. drei bis vier Wochen im Voraus.

Seminarkosten

Für Mitglieder übernimmt ver.di folgende Kosten:

- › Seminargebühren/Seminarmaterial
- › Unterkunft und Verpflegung
- › Fahrtkosten werden entsprechend der landesbezirklichen Regelung erstattet.

Für Nichtmitglieder ist die Teilnahme am Seminar „Neu dabei“ kostenlos. Alle anderen ver.di-Seminare aus unserem Angebot sind für Nichtmitglieder kostenpflichtig. Die jeweils anfallenden Beträge können vor Seminarbeginn im Bildungssekretariat erfragt werden.

Kinderbetreuung

Gerne bemühen wir uns auf Anfrage um Kinderbetreuung (für Kinder ab einem Mindestalter von vier Jahren) während der Seminarzeiten.

Anreise

Die An- und Abreise sollte möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Eine Anreise mit dem Pkw erfolgt in jedem Fall auf eigene Gefahr.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Einzelzimmern.

Rücktritt von der Seminarteilnahme

Falls die Seminarteilnahme abgesagt werden muss, bitten wir um eine frühzeitige schriftliche Mitteilung, damit wir den Seminarplatz anderen Interessierten anbieten können.

Freistellungsregelungen

Für alle Seminare, die die Voraussetzungen erfüllen, sind Anträge auf Anerkennung der Förderungswürdigkeit gestellt. In den jeweiligen Ausschreibungstexten ist darauf hingewiesen. Voraussetzung für alle Freistellungsmöglichkeiten ist ein formeller Antrag an den Arbeitgeber. Die jeweiligen Unterlagen versenden wir rechtzeitig vor Seminarbeginn. Es kann von Nutzen sein, die Seminarteilnahme schon bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Bildungsfreistellungsgesetz Rheinland-Pfalz (BFG)

Durch das Bildungsfreistellungsgesetz haben Beschäftigte in Rheinland-Pfalz einen Rechtsanspruch darauf, sich unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts für die berufliche und gesellschaftspolitische Weiterbildung freistellen zu lassen. Für alle ver.di-Seminare, die die Voraussetzungen erfüllen, haben wir die Anerkennung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz beantragt.

Wer darf? Alle Beschäftigten in Rheinland-Pfalz haben einen Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung. Damit sind auch Auszubildende, Beamt*innen und Richter*innen nach dem Landesrecht gemeint. Der Anspruch auf Bildungsfreistellung entsteht erst nach Ablauf von sechs Monaten nach Beginn des Ausbildungs- bzw. Beschäftigtenverhältnisses.

Wie lange? Der Anspruch von Beschäftigten auf Bildungsfreistellung beträgt zehn Arbeitstage für einen Zeitraum von zwei aufeinander folgenden Jahren. Auszubildende haben einen Anspruch auf fünf Arbeitstage im Ausbildungsjahr, wenn dadurch das Ausbildungsziel nicht gefährdet wird.

§ 9 Abs. 2 der Sonderurlaubsverordnung des Bundes

Diese Bestimmung gilt für Bundesbeamte sowie für Angestellte und Arbeiter*innen, die einen entsprechenden Verweis in ihren tarifvertraglichen Regelungen haben.

§ 26 Urlaubsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz entspricht § 9 Abs. 2 Sonderurlaubsverordnung des Bundes

Für alle ver.di-finanzierten Seminare, die die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, beantragen wir die Förderungswürdigkeit bei der Bundes- bzw. Landeszentrale für politische Bildung. Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist ein formeller Antrag beim Arbeitgeber zur Gewährung der Beurlaubung zu stellen.

Saarländisches Bildungsfreistellungsgesetz

Nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz haben Arbeitnehmer*innen und Beamt*innen die Möglichkeit, sich bis zu 6 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche) von der Arbeit freustellen zu lassen. Die ersten beiden Tage sind vollständig freizustellen, ab dem dritten Tag ist die Hälfte Eigenanteil (also Freizeit) zu erbringen. Wenn an insgesamt 6 Tagen an Bildungsmaßnahmen teilgenommen wird, besteht ein Anspruch auf insgesamt bezahlte 4 Freistellungstage. Der Antrag muss dem Arbeitgeber spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen.

| Seminardauer (ausfallende Arbeitstage)* | Die ersten Tage hat der AG freizustellen | Ab dem 3. Tag hat in gleichem Umfang arbeitsfreie Zeit einzubringen | | Summe AG | Summe AN | | Restanspruch im laufenden Kalenderjahr |
|---|---|---|-----|----------|----------|------------|--|
| | | AG | AN | | aus SFBG | zusätzlich | |
| 1 Tag | 1,0 | – | – | – | – | | 5,0 |
| 2 Tag | 2,0 | – | – | – | – | | 4,0 |
| 3 Tag | 2,0 | 0,5 | 0,5 | 2,5 | 0,5 | | 3,0 |
| 4 Tag | 2,0 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 1,0 | | 2,0 |
| 5 Tage = 1 Wo. | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 3,5 | 1,5 | | 1,0 |
| 10 Tage = 2 Wo. | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 4,0 | 2,0 | 4,0 | – |

*Annahme: 5-Tage-Woche (Mo. – Fr.), bei anderen Schichtmodellen (Konti, Wochenendschicht etc.) ist die Zahl der Arbeitstage, die in die Seminarzeit fallen, zu beachten.

Hinweis zum Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz

Für 2024 hat die saarländische Landesregierung eine Novellierung angekündigt. Bei Redaktionsschluss des Bildungsprogramms 2024 lag diese Novellierung noch nicht vor.

Arbeitsbefreiungen für Arbeitnehmer*innen nach dem Tarifvertrag

Arbeitnehmer*innen erhalten auch Arbeitsbefreiung zur Teilnahme an einer Veranstaltung zur politischen Bildung, wenn dies im Tarifvertrag geregelt ist. Aufgrund der Vielzahl und der ständigen Veränderung der tarifvertraglichen Regelungen sollte mit dem zuständigen Betriebs- oder Personalrat Rücksprache gehalten werden. Auskünfte erteilen auch gerne die gewerkschaftlichen Vertrauensleute im Betrieb.

DER WEG ZUR BILDUNGSFREISTELLUNG

› Angebot aus dem Programm auswählen



› Anmeldung beim ver.di-Landesbezirk



› Anmeldebestätigung



› Schriftliche Geltendmachung der Bildungsfreistellung gegenüber dem Arbeitgeber sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung



› Bildungsfreistellung durch den Arbeitgeber bis zur gesetzlichen Obergrenze der Inanspruchnahme



› Teilnahme an der Veranstaltung



› Teilnahmebescheinigung an den Arbeitgeber

› Ablehnung zum vorgesehenen Zeitraum aus zwingenden betrieblichen oder dienstlichen Gründen unter Beteiligung des Betriebs-/Personalrats oder von ver.di



› Aufschub der Bildungsfreistellung, Inanspruchnahme zu einem späteren Zeitpunkt

Neu dabei? Eine Menge möglich!

Ein erster Blick in die Gewerkschaft und was da geht

Von wegen „nur Beiträge zahlen“! In und mit der Gewerkschaft geht eine Menge. Genau das schauen wir uns bei diesem Treffen für neue Mitglieder mal genauer an. Könnte spannend werden. Und Spaß macht so ein Seminar auch.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Was bringt mir die Mitgliedschaft eigentlich?
- › Was erwarte ich von ver.di?
- › Was lässt sich da so alles machen in und mit der Gewerkschaft?
- › Kann ich da was bewegen? So im Betrieb? Vielleicht darüber hinaus?
- › Wie und wo kann man sich da einbringen?

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 24.02.–25.02.2024 Kirkel | 13.04.–14.04.2024 Kirkel
06.07.–07.07.2024 Kirkel | 23.11.–24.11.2024 Leutesdorf
30.11.–01.12.2024 Kirkel

.....

Organizing

Never work alone! Arbeite nie allein!

Die Bedingungen für Beschäftigte in der Arbeitswelt werden immer härter. Traditionelle Formen der Organisation und Vertretung von Beschäftigteninteressen scheinen häufig nicht auszureichen, wenn es gilt, multinational agierenden Arbeitgebern durchsetzungsstark zu begegnen. Eine tragende Säule unserer demokratischen Gesellschaftsordnung gerät ins Wanken. Immer öfter wird es eine Frage von Zivilcourage, sich innerbetrieblich und privat klar für Beschäftigteninteressen einzusetzen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Analyse des politischen Gleichgewichts zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften
- › Was erwarte ich von ver.di?
- › Organizing als Antwort auf politischen Rückzug
- › Beispiele erfolgreicher Interessenvertretung aus den USA und Europa

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SURVO

Termin/Ort: 11.03.–13.03.2024 Kirkel | 05.06.–07.06.2024 Kirkel
23.09.–25.09.2024 Kirkel

Kurze Vollzeit für alle – mehr Zeit für mich

Orientiert an Bedürfnissen und individuellen Lebensphasen, so sollte Arbeitszeitgestaltung aussehen! Für Arbeitszeitverkürzung sprechen nicht nur die Wünsche der Beschäftigten, sondern auch die durch die Digitalisierung zu erwartende Steigerung der Produktivität. 46 Prozent der Tätigkeiten sind heute rationalisierbar. Etwa 40 Prozent der Beschäftigten in Deutschland wünschen sich kürzere Arbeitszeiten. Im Seminar sollen Wege zur gerechten Arbeitszeitverkürzung und deren Finanzierbarkeit diskutiert werden.

Weitere Themen des Seminars werden sein:

- › Wie lässt sich die Aufteilung der gesellschaftlichen Arbeit wie Kindererziehung zwischen Vätern und Müttern regeln?
- › Wie lassen sich Weiterbildung und Ehrenamt stressfreier vereinbaren?
- › Arbeitsverdichtung und stetiger Anstieg der Arbeitsanforderungen – Gegenmaßnahmen
- › Möglichkeiten, sich der permanenten Erreichbarkeit zu entziehen

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 22.04.–26.04.2024 Kirkel

Tarifrunde mitgestalten – miterleben

Die neue Lohnrunde steht vor der Tür und du fragst dich: Was machen die da in der Tarifkommission eigentlich? Warum weicht unser Ergebnis von unserer Forderung immer ab? Wie ist die Forderung entstanden? Und warum streiken wir nicht?

Damit eine Tarifrunde zu einem guten Ergebnis kommt, braucht es viele Personen, und es müssen viele Themen bewegt werden. Aber für eine gute Tarifrunde sind nicht nur Menschen wichtig, die für uns in der Tarifkommission verhandeln, sondern auch die, die im Betrieb sind und vor Ort über den Stand der Tarifrunde informieren. In dem Seminar wollen wir neben den Grundlagen der Tarifpolitik auf die Besonderheiten einer Tarifrunde gucken. Zudem wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die Tarifkommission vor Ort unterstützt werden kann und wie die Informationen an die betriebliche Öffentlichkeit kommen. Dafür werden verschiedene Formen von Beteiligung im Seminar ausprobiert, damit sie im Anschluss direkt im Betrieb eingesetzt werden können.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 23.09.–27.09.2024 Kirkel

Sozial-ökologische Transformation

Ob es uns gelingt, die Klimakatastrophe abzuwenden oder zumindest abzumildern, entscheidet darüber, wie zukünftige Generationen leben und arbeiten werden. Politische Rahmensetzungen sind notwendig, und Klimagerechtigkeit ist eng verknüpft mit sozialer Gerechtigkeit. Daher muss bei der Transformation der Gesellschaft auch die soziale Frage ins Zentrum der Aufmerksamkeit gestellt werden. Wir haben möchten dieses Thema langfristig anzugehen und führen 1x jährlich in Kooperation mit dem Bildungszentrum Mosbach eine Seminarwoche zur Nachhaltigkeit mit wechselnden aktuellen Schwerpunktthemen durch. Das Thema für 2024 wird auf unserer Internetseite nochmals gezielt beworben.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 01.07.–05.07.2024 Mosbach

Seminar zur aktuellen Wirtschaftspolitik

In diesem Seminar werden wir uns mit aktuellen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen auseinandersetzen, von „Nachhaltigkeit“ über die Wirtschafts- und Finanzkrise bis hin zu der Frage, ob der Neoliberalismus vor dem Ende steht. Spätestens drei Monate vor Seminarbeginn werden wir die Anerkennung zur Bildungsfreistellung beantragen. Der Themenplan wird dann die aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen berücksichtigen.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 08.04.–10.04.2024 Kirkel

Seminar zur aktuellen Sozialpolitik

In diesem Seminar wollen wir uns mit aktuellen sozialpolitischen Themen auseinandersetzen. Unsere bewährten sozialen Sicherungssysteme wirken angesichts der jetzigen gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bedingungen unzeitgemäß. Immer mehr Stimmen in Politik und Gesellschaft fordern, sich für andere Modelle als Rettungsmaßnahme für die sozialen Absicherungsformen einzusetzen. Aber wer weiß schon genau, wie diese Modelle sich langfristig auswirken? In diesem Seminar wird das komplexe Thema auf ein verständliches Maß reduziert und in den gesellschaftlichen Kontext gesetzt. Aktuelle Sicherungsmodelle werden vorgestellt. Spätestens drei Monate vor Seminarbeginn werden wir die Anerkennung zur Bildungsfreistellung beantragen. Der Themenplan wird dann die aktuellen sozialpolitischen Fragen berücksichtigen.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 21.05.–23.05.2024 Kirkel

Gewerkschafter im Konzentrationslager Osthofen 1933/34

Ein Workshop zur Aufarbeitung der Geschichte

Nach Hitlers Machtübernahme versuchte die Gewerkschaftsführung zunächst, die eigene Organisation zu retten: Der Bundesvorstand rief seine Mitglieder dazu auf, am „Feiertag der nationalen Arbeit“ am 1. Mai 1933 teilzunehmen. Dennoch wurden bereits am 2. Mai die organisierten Gewerkschaften zerschlagen und deren Mitglieder verhaftet. Spätestens jetzt entschieden sich etliche Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zum Widerstand gegen das NS-Regime. Ihre Biographien, ihre Prägung in der Weimarer Republik, ihre Verfolgung und ihr Engagement beim Wiederaufbau wollen wir in einem Workshop in Kooperation mit der Gedenkstätte Osthofen anhand von Materialsammlungen aufarbeiten.

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 14.06.–16.06.2024 Osthofen

Das wird man doch wohl noch sagen dürfen!

Spalterei und Meinungsmache, Demokratiefeindlichkeit in den digitalen Medien. Fast drei Milliarden Menschen weltweit haben ein registriertes Konto bei Facebook, und rund 240 Millionen Menschen sind täglich bei X, ehemals Twitter, aktiv. Hier wird gepostet, gechattet, vernetzt, geliked und kommentiert. Aber auch zunehmend mehr Menschen lesen ihre täglichen Nachrichten in den sozialen Netzwerken, während immer weniger abends die Tagesschau sehen.

Die Welt der Medien hat sich in den letzten Jahren fundamental gewandelt. Gleichzeitig gewinnen Verschwörungserzählungen sowie rechtsextreme und demokratiefeindliche Bewegungen an Bedeutung. Zusammen ergibt sich eine gefährliche Mischung aus fehlender und vergifteter Gesprächskultur, Fake-News, Verschwörungserzählungen und rechtsextremer Stimmungsmache.

Wir werden im Seminar die Möglichkeiten kennenlernen, die es gibt, um der Spalterei im Netz Einhalt zu gebieten. Wie lässt sich on- und offline rechten Parolen Paroli bieten – wo liegen die Unterschiede? Wie können wir uns selbst vor Desinformationen schützen und Informationen im Alltag kritisch hinterfragen? Wie offen und selbstkritisch ist unsere eigene Mediennutzung und unsere (digitale) Gesprächskultur?

Im Seminar beschäftigen wir uns insbesondere mit folgenden Themen:

- › Mediennutzung: Kritischer Umgang mit Informationen
- › Erkennen von Fake News und Verschwörungserzählungen; Strategien und Möglichkeiten zum Schutz bzw. zur Gegenwehr
- › Besonderheiten, Chancen und Risiken digitaler Medien
- › Meinungsbildung versus Meinungsmache
- › Bestandsaufnahme: Demokratie in Gefahr?
- › Stimmungsmache von rechts: Wie nutzen rechtsextreme Akteur*innen die (digitalen) Medien?
- › Was tun? On- und Offline-Auseinandersetzung mit rechten Erzählungen und Parolen

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 01.03.–03.03.2024 Kirkel

Kommunikationsworkshop

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundlagen der Kommunikationstheorie auseinander. In konkreten Gesprächs-, Versammlungs- und Verhandlungssituationen werden Techniken und Methoden geübt, mit denen die Kontakt- und Dialogfähigkeit erhöht wird.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** ggf. BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 25.09.–29.09.2024 Kirkel

.....

Grundlagen-Seminar: Finanzpolitik der Bundesrepublik Deutschland

In diesem Seminar sollen Grundlagen für das Verständnis des Steuerrechts vermittelt werden.

Die Teilnehmenden sollen den Stellenwert der staatspolitischen Bildung erkennen. Sie sollen lernen, dass dies Voraussetzung für ein bewusstes Handeln im Rahmen der freiheitlich demokratisch verfassten Staatsordnung der Bundesrepublik Deutschland ist.

Sie sollen einschätzen, welche Möglichkeiten der Beeinflussung von Willensbildungsprozessen es gibt. Sie sollen aktiviert werden, sich stärker an gesellschaftlichen und politischen Diskussionen zu beteiligen.

Zielgruppe: Interessierte | **Freistellung:** BFG, SBFG, SUrIVO

Termin/Ort: 08.01.–12.01.2024 Kirkel

Wozu Feminismus?

Für dich ist es selbstverständlich, wichtige Entscheidungen im Leben selbst zu treffen. Du kannst erwerbstätig sein, dich für oder gegen Kinder entscheiden, darfst über dein Einkommen frei verfügen, in politischen Vereinen/in der Gewerkschaft mitmachen, für politische Ämter kandidieren und wählen. Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Wozu brauchen wir dann Feminismus?

Ist es nicht einfach nur eine Folge privater Entscheidungen, dass Frauen deutlich häufiger in Teilzeit erwerbstätig sind, weniger häufig Führungspositionen oder höher vergütete Positionen in der Arbeitswelt bekleiden, in politischen Funktionen unterrepräsentiert sind?

In diesem Seminar wollen wir uns damit befassen, wie wir uns als Frauen in unserer Gesellschaft und in ver.di wahrnehmen, wie wir von anderen wahrgenommen werden, wie gleichberechtigt wir sind, welche Grenzen unsere Gleichberechtigung möglicherweise hat und was wir dagegen tun können. Was kann Gewerkschaft für Frauen tun, und wie können wir uns als Frau für unsere Rechte einbringen und engagieren?

Mit diesem Seminar möchten wir vor allem junge Frauen motivieren, sich mit ihrer Arbeits- und Lebenssituation auseinanderzusetzen.

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 09.03.–10.03.2024 Kirkel

Kein Stress mit dem Stress

Stressmanagement im Beruf, im Ehrenamt, Privat- und Familienleben

Rentenrecht für Kolleginnen

Laut einer Studie von Statistica waren Frauen 2022 täglich im Schnitt 6,14 Stunden erwerbstätig. Dazu kommen Zeiten, in denen Frauen Kinder, Familie, Partnerschaft organisieren, den überwiegenden Teil der Hausarbeit übernehmen und vielfach auch noch ehrenamtlich aktiv sind. Ist es dann ein Wunder, dass wir uns gestresst und belastet fühlen, wenn wir den Anforderungen, die an uns gestellt werden oder die wir an uns selbst stellen, nicht gerecht werden? Starke, unkontrollierbare und dauerhafte Belastung lässt uns in vielen Fällen schlechtere Entscheidungen treffen und schränkt unsere bewusste Handlungsfähigkeit ein.

Zur Vermeidung von Stress gibt es unterschiedliche Strategien, problemorientierte Methoden setzen bei den Stressoren an, welche Stress auslösen, zum Beispiel schlechte Arbeitsbedingungen im Betrieb oder in der Dienststelle. Emotionszentrierte Techniken verändern die gedankliche und emotionale Bewertung einer Situation und helfen uns, handlungsfähig zu sein und zu bleiben. Eingeladen sind Frauen, die sich ausgehend von ihrer persönlichen Situation mit folgenden Fragen beschäftigen wollen: Wann und wie entstehen Belastungssituationen? Welche Problemlösungsstrategien kann ich entwickeln, und was kann ich aktiv tun? Welche Möglichkeiten des Belastungsausgleiches gibt es?

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 08.11.–10.11.2024 Kirkel

Tue Gutes und rede darüber

Workshop für Öffentlichkeitsarbeit

Aktive in Gewerkschaften und anderen sozialen Gruppen tun viel, kommen aber häufig nicht in den Medien vor. Im alltäglichen Meer der Nachrichten und Meinungen wird es immer schwieriger, Aufmerksamkeit zu gewinnen. Was kann ich tun, um für die Medien interessant zu sein? Wie verhalte ich mich bei einem Interview? Was muss ich beachten, wenn ich einen Artikel ins Internet stelle? Wie schreibe ich eine Pressemitteilung oder einen Leser*innenbrief? Wie kann ich Insta und andere soziale Medien nutzen, um auf etwas aufmerksam zu machen oder Gegenöffentlichkeit zu schaffen? Im Mittelpunkt des Seminars stehen praktische Übungen. Bitte ein Smartphone mitbringen (alternativ Laptop oder Tablet).

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 15.06.–16.06.2024 Kirkel

Einführung in Techniken der Verhandlungsführung

Täglich sollen oder müssen wir in unterschiedlichen Kontexten verhandeln und unsere Standpunkte vertreten. In diesem Seminar geht es darum, die Sprech- und Zuhörkompetenzen der Teilnehmerinnen mit dem Ziel zu verbessern, erfolgreicher zu verhandeln. Im Einzelnen geht es darum, Wünsche und Interessen erfolgreich zu äußern, schwierige Gesprächssituationen im Betrieb zu meistern, Verhandlungen vorzubereiten, durchzuführen und zu analysieren.

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 15.03.–17.03.2024 Kirkel

Mit Achtsamkeit zur kraftvollen Präsenz

Starkes Vorbild sein für andere Frauen im Betrieb

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Frauen, die als Vorbilder weitere Kolleginnen für eine kollektives Miteinander im Betrieb und Gesellschaft gewinnen möchten. Im Seminar lernen sie, ihre Achtsamkeitspraxis zu vertiefen, um ihre persönliche Präsenz zu stärken. Wir befassen uns mit Grundlagen der Achtsamkeit, Förderung von Selbstreflexion und innerer Ruhe, Prävention von Burnout durch die Achtsamkeitspraxis „Focusing“, Verständnis für die eigenen Bedürfnisse und die anderer durch empathisches Zuhören, Förderung einer achtsamen, respektvollen und wertschätzenden Kommunikationskultur, Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstakzeptanz, Integration von Achtsamkeit in den Arbeitsalltag, vorbildliches Verhalten und inspirierende Ausstrahlung.

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 27.09.–29.09.2024 Kirkel

Aktiv gesund bleiben am Arbeitsplatz

Gute Arbeitsbedingungen umfassen auch einen guten Arbeits- und Gesundheitsschutz. Während Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Industrie eine lange Tradition hat, wird dem Arbeits- und Gesundheitsschutz insbesondere in den Dienstleistungsbranchen, in denen viele Frauen arbeiten, häufig zu wenig Beachtung geschenkt. Frauen haben darüber hinaus eine andere körperliche Konstitution. Arbeitssituationen, die schweres Heben erfordern oder in denen sie Hitze, Kälte und Zugluft ausgesetzt sind, belasten sie zum Teil mehr und anders als Männer. Das gilt nicht nur für die Zeit des Mutterschutzes, sondern auch im Zusammenhang mit Menstruation und Menopause.

Im Seminar erfährst du, wie betriebliche Arbeitsplätze gestaltet sein müssen und auf was du achten musst, damit du gesund bleibst. Das Wochenende umfasst auch die Möglichkeit, an einem Fitnessbaustein teilzunehmen.

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 28.06.–30.06.2024 Kirkel

Wie wollen wir leben und arbeiten?

Kurze Vollzeit von der Idee bis zur Umsetzung

Wie bekomme ich alles in meinem Leben unter einen Hut? Hilft da vielleicht die Einführung einer kürzeren Arbeitszeit, also einer „kurzen Vollzeit“?

Ein Blick auf den Gender Care Gap zeigt uns die noch meist ungerechte Verteilung von bezahlter Arbeit, Kindererziehung, Haushalt, Ehrenamt und privater Pflege auf die Geschlechter.

Wir möchten mit euch schauen, wie sich Sorge- und Erwerbsarbeit zurzeit verteilt und Ideen entwickeln, wie wir eine kurze Vollzeit erreichen können. Eine Verkürzung der Arbeitszeit könnte individuellen Bedürfnissen besser gerecht werden und zu einer fairen Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit beitragen.

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin/Ort: 19.10.–20.10.2024 Kirkel

Aktuelles zur Beamt*innenpolitik

Forderungen und Positionen der Gewerkschaft ver.di

Das Dienstrecht für Beamt*innen ist im Wandel. Im Seminar wollen wir die aktuellen Veränderungen diskutieren und bewerten sowie die Überlegungen des Bundes und der Länder bei den anstehenden Veränderungen mit den Forderungen und Positionen der Gewerkschaft ver.di vergleichen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- › Die Dienstrechtsreform
- › Beamt*innenrecht und Mitbestimmung
- › Zukunft des Beamt*innenrechts
- › Ziele und Forderungen für die Aus- und Fortbildung für Beamt*innen
- › Auswirkung der Gesundheitsreform auf Beamt*innen

Zielgruppe: Interessierte Beamt*innen | **Freistellung:** BFG, SBF, SUrIVO

Termin/Ort: 04.03.–06.03.2024 Kirkel

Vertrauensleute-Qualifizierung – kompakt

Unsere Vertrauensleute (VL) sind das wichtigste Bindeglied zwischen der betrieblichen Interessenvertretung und der Gewerkschaft ver.di.

In dieser Tagesveranstaltung wollen wir

- › über die ver.di-Strukturen informieren
- › Ziele und Aufgaben der Vertrauensleutearbeit diskutieren
- › über Schutzbestimmungen der Vertrauensleutearbeit aufklären und
- › die mögliche Zusammenarbeit zwischen der betrieblichen Interessenvertretung und der Gewerkschaft darlegen.

Zielgruppe: Aktive, Vertrauensleute und die es mal werden wollen

Termin/Ort: 02.03.2024 Koblenz | 08.06.2024 Mainz
21.09.2024 Ludwigshafen | 16.11.2024 Kirkel

Seminar für Gewerkschaftliche Vertrauensleute und Interessierte, die sich im Betrieb für ihre Kolleg*innen engagieren möchten

Du möchtest dich in deinem Betrieb/deiner Dienststelle für deine und die Interessen anderer solidarisch engagieren? Du fragst dich, wie du dich in die betriebliche Gewerkschaftsarbeit einbringen kannst? Welche Möglichkeiten hast du als einzelne*r und als Gruppe? Was sind deine Rechte? Welche Rechte und Pflichten haben gewerkschaftlichen Vertrauensleute?

Dann bist du in diesem Seminar genau richtig! Wir helfen dir bei den ersten Schritten zur Umsetzung deiner Ziele. Wir zeigen dir, was du im Betrieb alles machen darfst – und auch, was nicht. Wie du die Arbeit organisieren kannst und dich in deinem Betrieb/in deiner Dienststelle einbringen kannst.

Themenschwerpunkte:

- › Rechte und Aufgaben von gewerkschaftlichen Vertrauensleuten, die „Einzelkämpfer*innen“ nicht haben
- › Rechte und Möglichkeiten des Austauschs
- › Grundrecht sich zu solidarisieren (nach Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz)
- › Solidarisches Miteinander

Zielgruppe: Aktive, Vertrauensleute und Interessierte | **Freistellung:** BFG, SBFG, SurIVO

Termin/Ort: 26.02.–28.02.2024 Kirkel | 12.06.–14.06.2024 Kirkel
06.11.–08.11.2024 Kirkel

Aufbauseminar für Vertrauensleute und betrieblich Aktive: Die Aufgaben der Interessenvertreter*innen in Betrieb und Gesellschaft

Handwerkszeug für solidarische Aktivitäten im Betrieb

Dieses Seminar richtet sich an Vertrauensleute, die bereits ein Grundlagenseminar besucht haben und schon eine Weile tätig sind.

Es werden bisherige Erfahrungen und das eigene Handeln reflektiert und Strategien und Aktivitäten für das Anpacken der „heißen“ Themen im Betrieb entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Planung eines Vorhabens, das mit dem nötigen Wissen und Handwerkszeug für eine (öffentlichkeits-)wirksame Umsetzung unterfüttert wird.

Themenschwerpunkte:

- › Reflexion der Erfahrungen
- › „Heiße“ Themen in unserem Betrieb
- › Handwerkszeug für eine (öffentlichkeits-)wirksame Umsetzung
- › Formen der Ansprache und Kommunikation

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 17.04.–19.04.2024 Kirkel | 16.09.–18.09.2024 Mosbach

Seminar für Erwerbslose

Das SGB III ändert sich so schnell wie kaum ein anderes Gesetz in unserer Republik. Die dadurch ständig veränderten Regelungen zum Arbeitslosengeld II verunsichern die Betroffenen. Im Seminar werden wir auf die aktuelle Gesetzgebung, auf Verordnungen und die Rechtsprechung zum Arbeitslosengeld II eingehen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars ist das gemeinsame Erarbeiten von Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Erwerbslosen.

Zielgruppe: Erwerbslose

Termin/Ort: 10.06.–12.06.2024 Kirkel

Neue Chancen nutzen – aktiv nach dem Erwerbsleben

Neuer Lebensabschnitt – neue Inhalte – neue Möglichkeiten

Du bist nicht mehr im Erwerbsleben, bist in Altersteilzeit oder planst den Eintritt in die Altersteilzeit? Du bist an gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen interessiert und möchtest auch weiterhin in ver.di bleiben? Mit dem Angebot zur „Qualifizierung für das Engagement vor Ort“ geben wir dir das Handwerkszeug, das dich in deiner Arbeit als Multiplikator*in vor Ort stärkt. Diese Qualifizierung wird in zwei aufbauenden Modulen angeboten:

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 1

Für Kolleg*innen, die vor Ort als Multiplikator*innen bereits aktiv sind und weiter ihr ehrenamtliches Engagement fortführen wollen oder beabsichtigen, sich aktiv in die Arbeit für Senior*innen einzubringen.

Themen:

- › Stellenwert der Senior*innen bei ver.di und Möglichkeiten der Mitarbeit
- › Grundlage einer erfolgreichen Gesprächsführung und Moderation
- › Mitgliederarbeit
- › Veranstaltungsformen

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 10.04.–12.04.2024 Kirkel

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 2

Das Seminar richtet sich an Kolleg*innen, die Teil 1 des Seminars bereits besucht haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

Themen:

- › Reflektion von Teil 1: Was konnte umgesetzt werden, wo gab es Schwierigkeiten?
- › Verbesserung der Arbeitsorganisation, systematisches Arbeiten
- › Unterstützung durch Nutzung des Internets
- › Wie geht es für mich/dich weiter?

Zielgruppe: Interessierte

Termin/Ort: 18.09.–20.09.2024 Kirkel

Verbindliche Anmeldung zum Seminar

Thema:

Termin:

Name:

Vorname:

Str./Nr.:

PLZ/Ort:

Betrieb/Dienststelle:

ver.di-Bezirk:

ver.di-Fachbereich:

E-Mail:

Fon:

Fax:

ver.di-Mitgliedsnummer:

Datum/Unterschrift:

› Die Anmeldung bitte senden an: ver.di-Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland
Münsterplatz 2-6, 55116 Mainz

› E-Mail: seminare.rlpsaar@verdi.de | Fax: 06131 9726-256

In Zusammenarbeit mit

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

Kontakt

**ver.di-Landesbezirk
Rheinland-Pfalz-Saarland**

Münsterplatz 2-6
55116 Mainz

Fon 06131 9726-240

Fax 06131 9726-256

E-Mail seminare.rlpsaar@verdi.de

